



Zukunft gestalten – persönlich, digital & kompetent

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Verwaltungsorgane der Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

Aufsichtsrat

- Artur Kraus, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Buggingen, Vorsitzender
- Dr. Hans Christian Maier, Notar, Müllheim, stellvertretender Vorsitzender
- Martin Buck, selbständiger Kaufmann, Müllheim
- Freddo Dewaldt, Geschäftsführer im Ruhestand, Breisach
- Matthias Dinse, Komplementär der Dinse Familien-Holding KG, Müllheim
- Thomas Gutmann, Geschäftsführer der Autohaus Gutmann GmbH & Co. KG, Ehrenkirchen
- Martin Heiler, Geschäftsführer der Reisebüro Wagener GmbH, Müllheim
- Susanne Hierholzer, kaufmännische Direktorin der Theresienklinik Bad Krozingen II, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH, Bad Krozingen
- Hans Höfler, selbständiger Metallbauer, Heitersheim
- Harald Kraus, Bürgermeister im Ruhestand, Eschbach
- Gabriela Krämer, Geschäftsführerin der Hotel Anna GmbH, Badenweiler
- Volker Paschke, Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Ihringen eG, Freiburg-St. Georgen
- Andrea Schäuble, Geschäftsführerin der Schäuble Service GmbH, Breisach
- Hubert Schelb, selbständiger Steuerberater, Neuenburg
- Heidi Schwarz-Schindler, leitende Angestellte im Weingut Lämmlin-Schindler, Schliengen
- Josef Schweizer, Bürgermeister der Gemeinde Bollschweil
- Ruthild Surber, Ortsvorsteherin im Ruhestand, Freiburg-Tiengen
- Cathrin Staiblin, Steuerberaterin bei Haberbosch & Straub Rechtsanwälte, Freiburg
- Gordian Süßle, Gemeindevorsteher der Gemeinde Mering, Vogtsburg

Vorstand

Norbert Lange, Vorstandsvorsitzender
Jörg Dehler,
stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Karin Ortlieb, Vorstandsmitglied

Prokuristen

Dietmar Baumann
Rolf Brendle
Christoph Greiner
Katja Heitz
Rudolf Heitz
Michael Höfflin
Matthias Hog
Bernd Hunzinger
Ralf Jakob
Axel Karrer
Dietmar Köbler
Stefan Kurek
Timo Mangold
Matthias Mattmüller
Marco Meyer
Ilias Moussourakos
Armin Rudolph

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe

Anschrift

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG
Max-Immelmann-Allee 15
79427 Eschbach
Telefon 07634 401-0
Telefax 07634 401-2309
info@vbbm.de
www.vbbm.de

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019

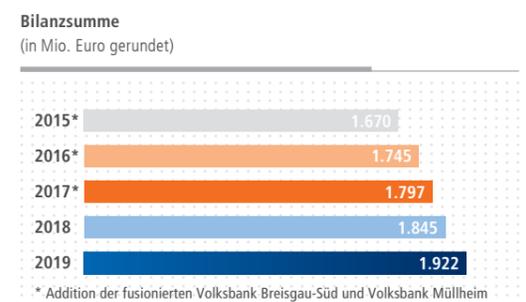
Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland kann im Jahr 1 nach der Fusion auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Auch in schwierigen Zeiten mit kostenintensiver Bürokratisierung und anhaltender Niedrigzinsphase hat sich die Bank positiv entwickelt und konnte in vielen Bereichen gute Zuwächse erreichen.

Mit dieser erfreulichen Entwicklung ist die Volksbank Breisgau-Markgräflerland gut aufgestellt und gerüstet für die künftigen Herausforderungen. Die Verbundenheit zwischen den Menschen in der Region und unserer Volksbank ist dabei unser wichtigster Antrieb für die Zukunft. Dafür arbeiten wir tagtäglich. Persönliche Kundennähe, kompetente Beratung, einfache Erreichbarkeit und digitale Kommunikation: das verstehen wir unter modernem Banking. „Morgen kann kommen“ – getreu dem neuen Motto der Volksbanken und Raiffeisenbanken blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Nachfolgend geben wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31. 12. 2019 betrug die Bilanzsumme 1.922 Mio. Euro (2018: 1.845 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 4,2 Prozent. Das Geschäftsvolumen wuchs um 3,8 Prozent und überstieg mit 2.033 Mio. Euro zum ersten Mal die 2-Milliarden-Euro-Grenze.



Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten.

Wertpapiere

Zum Jahresende belief sich der Bestand der bank-eigenen Wertpapiere auf 623,5 Mio. Euro (2018: 617,8 Mio. Euro).

Der gesamte Wertpapierbestand wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Das Kundenkreditgeschäft verlief erfreulich. Im privaten Wohnungsbau wurden 20 Prozent mehr Kredite vergeben als im Vorjahr. Im gewerblichen Kreditgeschäft führt die anhaltende Niedrigzinsphase nach wie vor zu hohen Tilgungsleistungen. Die Forderungen an Kunden inkl. Avale betragen zum 31. 12. 2019 insgesamt 1.182 Mio. Euro (2018: 1.182 Mio. Euro).

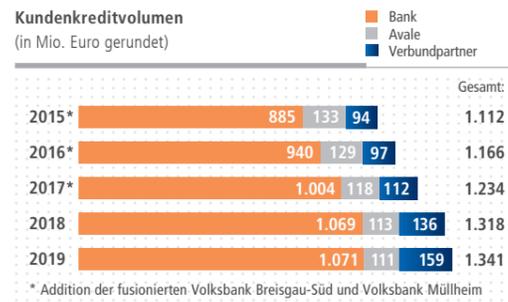
159 Mio. Euro Kredite wurden über unsere Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelt. Dies entspricht einem Zuwachs von 16,9 Prozent.

Inklusive dieser vermittelten Kredite über unsere Verbundpartner stieg das gesamte Kundenkreditvolumen um 1,8 Prozent auf 1.341 Mio. Euro.

Damit wurde unsere Bank ihrer Aufgabe, die Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung zu sichern, gerecht.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge

getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.



Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verminderte sich leicht nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen auf 25,4 Mio. Euro. Hiervon entfallen 22,1 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 3,3 Mio. Euro auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 253 Mio. Euro (2018: 246 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus langfristigen Refinanzierungsmitteln sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

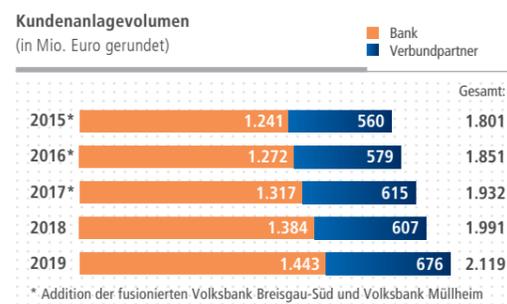
Einlagengeschäft

Vor dem Hintergrund des aktuellen Zinsniveaus bevorzugen unsere Kunden vorwiegend Anlageentscheidungen im kurzfristigen Bereich; weitgehend ohne Guthabenverzinsung. Dennoch haben sich unsere Kundeneinlagen in der nach wie vor anhaltenden Niedrigzinsphase zufriedenstellend entwickelt. Die bilanzwirksamen Einlagen stiegen um 4,3 Prozent auf 1.443 Mio. Euro. Für ihre mittel- und langfristigen Geldanlagen erhielten unsere Kunden insgesamt 5,4 Mio. Euro Zinsen gutgeschrieben.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Anlageformen wie Bausparen, Versicherungen, Wertpapieren und Investment-

anteilen angelegt. 676 Mio. Euro (+ 11,4 Prozent) legten unsere Kunden in diesen Verbundanlagen an.

Inklusive dieser nicht in unserer Bilanz ausgewiesenen Anlageformen betreuen wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 2.119 Mio. Euro (2018: 1.991 Mio. Euro) und überschritten auch hier erstmals die 2-Milliarden-Euro-Grenze.



Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

Mitglieder

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 38.153 Kunden auch Mitglied der Bank und mit insgesamt 321.302 Geschäftsanteilen an ihrer Volksbank beteiligt.

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 211 Mio. Euro (+ 6,8 Prozent).

Die Eigenmittel gem. Art. 72 CRR betragen per 31.12.2019 226 Mio. Euro (2018: 228 Mio. Euro). Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung und zur Einhaltung einer ausreichenden Liquidität wurden im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 verminderte sich der Zinsüberschuss aufgrund der rückläufigen Zinsspannenentwicklung und entsprechend rückläufiger Zinserträge auf 32.081 TEUR.

Der Provisionsüberschuss stieg um erfreuliche 6,9 Prozent auf 13.382 TEUR.

Die Verwaltungsaufwendungen liegen mit 27,8 Mio. Euro etwa auf Vorjahreshöhe.

Für das Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss von 3,2 Mio. Euro ausgewiesen.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank haben wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2019 beigetragen. Damit wir den laufenden Veränderungen der Arbeitsprozesse

und den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden können, investieren wir gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Zum Jahresende beschäftigten wir 288 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 18 junge Menschen befinden sich zurzeit in ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann, zum Finanzassistenten bzw. zur Finanzassistentin oder im dualen Studium.

Danke für die gute Zusammenarbeit

Für das im abgelaufenen Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei allen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden sowie bei unseren Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sehr herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates danken wir an dieser Stelle ebenfalls für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit. Ohne ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement wäre ein erfolgreicher Abschluss nicht möglich gewesen.

Der Vorstand

Norbert Lange
Vorstandsvorsitzender

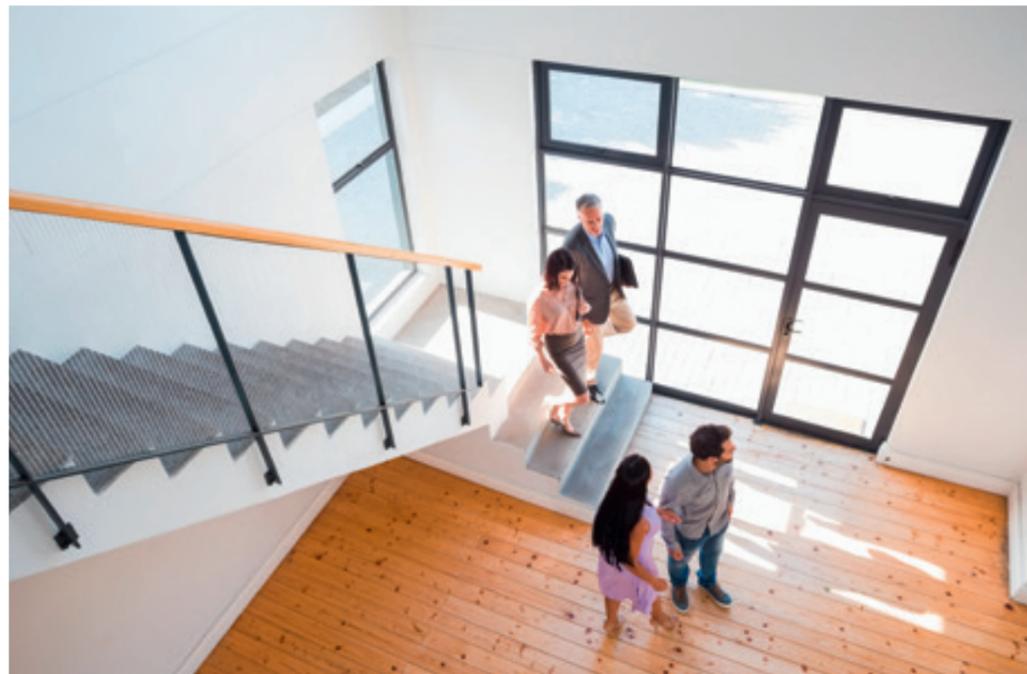
Jörg Dehler
stv. Vorstandsvorsitzender

Karin Ortlieb
Vorstandsmitglied

Die eigene Immobilie –

als Kapitalanlage und Vorsorge für den Ruhestand

Die Niedrigzinsen und gleichzeitig geringe Rendite für Sparer machen die Immobilie als Anlageobjekt immer attraktiver. Neben wirtschaftlichen Argumenten bedeutet der Bau oder Kauf einer Immobilie für viele Menschen gleichzeitig die Erfüllung eines Lebensraumes. Eine Investition in eine Immobilie ist eine große Entscheidung und sollte deshalb auf der Basis kompetenter Informationen und realistischer Berechnungen erfolgen, mit erfahrenen Finanzpartnern an der Seite.



Verglichen mit der niedrigen Einlagenverzinsung bringen der Mietzins und die durch die aktuelle Situation am Immobilienmarkt entstandene Wertsteigerung vergleichbar gute Erträge. Immobilien können somit eine attraktive Anlagealternative sein. Wenn unsere Genossenschaftliche Beratung zeigt, dass die Investition in eine vermietete oder zu vermietende Immobilie eine gute Lösung für den Kapitalaufbau ist, dann finden wir, gemeinsam mit unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe, die passenden Angebote.

Im Alter sorgen- und mietfrei leben

Um im Alter sorgen- und mietfrei wohnen zu können, lohnt sich die Investition in eine Immobilie zudem. Mit einer eigenen Wohnung oder einem eigenen Haus sichert man sich nicht nur das mietfreie Wohnen im Ruhestand – diese Form der Altersvorsorge kann sogar schon heute genutzt werden. Anstatt teure Miete zu zahlen, investieren Bauherren oder Immobilienkäufer in ihr eigenes Portemonnaie – und in ihre Zukunft.

So vereinen sie Geborgenheit, Unabhängigkeit und Sicherheit.

Die vereinbarte Laufzeit für eine Immobilienfinanzierung zu einem festgelegten Zinssatz deckt oft nicht die Rückzahlung der gesamten Summe. Deshalb lohnt es sich, sich rechtzeitig Gedanken über eine Anschlussfinanzierung zu machen, um sich frühzeitig günstige Zinsen zu sichern. Denn das Zinsniveau wird sich irgendwann wieder verändern. Umso beruhigender ist das Gefühl zu wissen, dass die komplette Finanzierung gesichert ist.

Eine Immobilie, die zu allen Lebenssituationen passt

Um im Alter möglichst lange unabhängig leben zu können und ein Höchstmaß an Wohnkomfort und Sicherheit zu genießen, sollte man auch einen altersgerechten Um- oder Aufbau frühzeitig in Angriff nehmen. Ganz gleich, ob Schwellen entfernt, Wände und Durchgänge versetzt, Küche und Bad umgebaut oder Terrassen und Balkone umgestaltet werden sollen – es lohnt sich, langfristig zu planen, sodass die Immobilie zu allen Lebenssituationen passt.

Energiekosten senken

Vor dem Hintergrund der steigenden Energiepreise lohnt es sich, die eigene Immobilie energetisch zu überprüfen und gegebenenfalls zu modernisieren. Durch Sanierungs- oder Renovierungsarbeiten lassen sich die Energiekosten nachhaltig senken. Die Energiewende gestaltet die deutsche Energieversorgung um und schon heute spielen die erneuerbaren Energien eine wichtige Rolle im Energieversorgungsmix. Deshalb ist es wichtig, sich mit dem Blick in die Zukunft rechtzeitig auf die veränderten Gegebenheiten einzustellen. Vor allem ältere Gebäude verbrauchen häufig bis zu drei Mal so viel Energie wie Neubauten.

Bei Sanierungen, vor allem aber bei Neubauprojekten lohnt es sich, auf die Integration erneuerbarer Energien zu setzen und den benötigten



Strom selbst zu produzieren. So wird nicht nur die Umwelt nachweislich geschont, die eigene Stromquelle sichert obendrein langfristige Unabhängigkeit und kann zudem den Wert der Immobilie steigern.

Genossenschaftliche Beratung

Damit aus dem Traum vom eigenen Haus auch wirklich ein Traumhaus wird und kein Alptraum, ist es wichtig, von Anfang an mit kompetenten und erfahrenen Partnern zusammenzuarbeiten. Als genossenschaftliche Bank stellen wir bei allen Immobilienprojekten die individuelle Lebenssituation, die Ziele und Wünsche unserer Mitglieder und Kunden in den Mittelpunkt unserer Beratung und Planung. Wir beraten sie von der ersten Idee über die Ermittlung des Investitionsbedarfs bis hin zur Fertigstellung und Schlüsselübergabe. Als Bank vor Ort kennen wir den regionalen Immobilienmarkt und können bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück, einem Bauplatz oder Objekt ebenso unterstützen wie bei der Einbindung regionaler und nationaler Fördermittel. Dabei steht für uns die wirtschaftliche Sicherheit immer an erster Stelle. Auch bei dem Vorhaben einer Investition in eine vermietete oder zu vermietende Immobilie stehen wir, gemeinsam mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, mit attraktiven Angeboten und Kalkulationsmöglichkeiten zur Seite.

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12.947.696,56		13.940
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			92.701.847,57		25.283
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	92.701.847,57				(25.283)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	105.649.544,13	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			40.744.891,41	46.190.093,62	33.654
b) andere Forderungen			5.445.202,21	1.071.022.149,43	5.762
4. Forderungen an Kunden					
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	613.996.814,05				1.069.015
Kommunalkredite	29.133.794,60				(601.720)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		10.213.864,06			7.128
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.213.864,06				(7.128)
bb) von anderen Emittenten		405.740.700,92	415.954.564,98		376.335
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	216.466.241,55				(269.479)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	415.954.564,98	242
Nennbetrag	0,00				(241)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				207.511.019,38	234.054
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			44.475.090,54		44.375
darunter: an Kreditinstituten	935.510,98				(936)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			834.582,71	45.309.673,25	837
darunter: bei Kreditgenossenschaften	321.280,00				(321)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				483.625,76	684
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			53.403,62		26
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	53.403,62	0
12. Sachanlagen				25.377.971,12	25.964
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.005.150,85	7.234
14. Rechnungsabgrenzungsposten				19.921,25	32
SUMME DER AKTIVA				1.921.577.117,39	1.844.565

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			252.989.527,36	252.989.527,36	245.887
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		487.025.623,68			463.492
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		33.472.510,40	520.498.134,08		40.308
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		884.560.875,23			804.177
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		26.236.756,20	910.797.631,43	1.431.295.765,51	56.966
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			11.837.213,21		19.289
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	11.837.213,21	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.535.958,96	2.999
6. Rechnungsabgrenzungsposten				124.519,24	188
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			696.438,00		736
b) Steuerrückstellungen			1.673.340,99		2.481
c) andere Rückstellungen			10.490.287,02	12.860.066,01	10.030
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				4.706.355,00	4.706
10. Genussschaftskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				77.950.000,00	67.450
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			12.602.422,42		12.842
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		22.600.000,00			22.270
cb) andere Ergebnisrücklagen		90.500.000,00	113.100.000,00		88.220
d) Bilanzgewinn			2.575.289,68	128.277.712,10	2.524
SUMME DER PASSIVA				1.921.577.117,39	1.844.565
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			111.008.442,54		113.182
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	111.008.442,54	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		74.381.710,69	74.381.710,69		76.737
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		27.227.223,92			28.500
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.657.072,53	32.884.296,45		6.450
2. Zinsaufwendungen			6.705.493,59	26.178.802,86	5.320
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.858.680,46		3.698
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.043.236,07		1.050
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	5.901.916,53	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.937.666,00		14.433
6. Provisionsaufwendungen			2.555.469,03	13.382.196,97	1.919
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.256.078,46	2.450
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		14.172.039,96			14.007
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.922.984,13	18.095.024,09		3.778
darunter: für Altersversorgung	1.429.053,98				(1.277)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			9.735.024,75	27.830.048,84	9.633
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.995.214,37	2.112
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				638.871,59	7.865
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.678.191,31	4.678.191,31	4.291
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			3.203.900,20		4.934
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-3.203.900,20	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	(0)
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				17.729.151,13	11.304
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.902.832,25		5.633
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			125.113,90	4.027.946,15	534
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				10.500.000,00	2.000
25. Jahresüberschuss				3.201.204,98	3.137
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				34.084,70	27
				3.235.289,68	3.164
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				3.235.289,68	3.164
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			330.000,00		320
b) in andere Ergebnisrücklagen			330.000,00	660.000,00	320
29. Bilanzgewinn				2.575.289,68	2.524

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Thomas Gutmann, Herr Artur Kraus, Frau Ruthild Surber, Frau Cathrin Staiblin und Herr Gordian Süßle aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Artur Kraus und Frau Ruthild Surber sind wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Herrn Thomas Gutmann, Frau Cathrin Staiblin und Herrn Gordian Süßle ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Eschbach, im Mai 2020

Der Aufsichtsrat



Vorsitzender
Artur Kraus, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater



Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

Max-Immelmann-Allee 15
79427 Eschbach

Telefon 07634 401 0
Telefax 07634 401 2309

info@vbbm.de
www.vbbm.de

